

# Landmaschinentechnik wird immer komplexer

LVA weiht neue Geschäftsräume in Schöppenstedt ein

Von Tobias Wagner

**SCHÖPPENSTEDT.** Mit Hinblick auf die zur Zeit nicht so rosige wirtschaftliche Lage sagte Thomas Breyer, Geschäftsführer des Landmaschinenvertriebs Altenweddingen (LVA): „Es gibt tollere Zeitpunkte für so eine Investition. Doch der Neubau ist wegen unserer zahlreichen Kunden notwendig geworden.“

In der rund 585 Quadratmeter großen Werkstatt an der Groß Vahlberger Straße konnte Breyer über 400 Kunden, Geschäftspartner und Politiker begrüßen. Alle wollten sich vom Neubau ein Bild machen.

Lange Zeit war der 1990 gegründete Landmaschinenvertrieb bei der Firma Cassel am Schwarzen Weg untergebracht und konnte nun die neuen Räumlichkeiten beziehen.

Knapp neun Monate nach Spatenstich. 19 Firmen waren am Neubau beteiligt.

Der Standort Schöppenstedt sei „keine Filiale eines Betriebes aus dem Osten“, sondern vielmehr ein wichtiger Teil des Unternehmens. „Eine langjährigen Zusammenarbeit soll hier am neuen Standort fortgesetzt werden. Mit allem, was das Herz des Landwirts in Sachen Pferdestärken begehrt, Traktoren, Mähdrescher und vielem mehr“, sagte Vertriebsleiter Harald Ballüer.

Die Landmaschinentechnik habe an Komplexität zugenommen. So sei eine satellitengesteuerte Feldbearbeitung und unterstützende Elektronik aus dem landwirtschaftlichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Hier fungiere LVA als Schnittstelle zwischen Hersteller und Anwender.



Geschäftsführer Thomas Breyer begrüßt etwa 400 Gäste im neuen Gebäude.

Foto: Tobias Wagner